

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	X/1778
	Verantwortlich:	Julia Hangs
	Geschäftszeichen:	

Kanalsanierung im Stadtteil Honau BA I - Auftragsvergabe

Beratungsfolge			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Gemeinderat	15.05.2024	öffentlich	Entscheidung

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an die Fa. WS Kanalsanierung GmbH, 89547 Gerstetten zum Gesamtpreis von 237.214,48 € zu.

Finanzielle Auswirkungen		Nein	x	Ja		
Haushaltsmittel stehen bereit		Nein	x	Ja	Höhe:	350.000,00
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich	x	Nein		Ja	Höhe:	
Folgekosten	x	Nein		Ja	Höhe:	

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen

Im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sind im Haushalt 2024 für diese Maßnahme 350.000,00 € bereitgestellt.

Sachverhalt und Erläuterungen:

Im Zuge der Verordnung des Umweltministeriums über die Eigenkontrolle für Abwasseranlagen, (Eigenkontrollverordnung – EKVO) sind Kanalisationen regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob sie den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die Überprüfungen und erforderlichen Sanierungen sind nach wasserwirtschaftlichen Dringlichkeiten durchzuführen.

Seit 1990 wurden entsprechend der Eigenkontrollverordnung (EKVO) in der Phase I die Schmutzwasser führenden Kanäle untersucht und die Schäden der Schadensklasse I sofort behoben. In der II. Phase sind spätestens bis zum Jahre 2019 alle öffentlichen Kanäle (Schmutz- u. Regenwasser) mit einer TV- Befahrung zu untersuchen und zu sanieren. Seit 2008/2009 wurden entsprechend der Eigenkontrollverordnung Kanaluntersuchungen durchgeführt und auch saniert. Entsprechend der im Jahre 2015 durchgeführten TV Untersuchung und Befahrung in sämtlichen Straßen des Stadtteils Diersheim, wurde durch das Ing. Büro ISAS festgestellt, dass einige Kanäle in diesen Straßen sehr schadhaft sind.

Auf Grundlage der Zustandsbewertung wurden in der Badstraße, Dr.-Vogelbacher-Straße, Gewerbestraße, Gieselbachstraße und der Hafenstraße im Stadtteil Honau

jene Schäden im Kanal ermittelt, welche nach **wasserwirtschaftlicher Dringlichkeit** zu sanieren sind.

Deshalb wurde die Sanierung von 19 Haltungen (von Schacht zu Schacht rd. 720 m) in dem o. gen. Stadtteil ausgeschrieben. Die Sanierung wurde im Schlauchliner-Verfahren ausgeschrieben. Die Art der Schäden in den vorgenannten Haltungen wie Scherbenbildung, Querrisse, Wurzeleinwüchse, fehlende Rohrstücke, Innenkorrosion und undichte Muffen lassen nur eine Komplettsanierung zu.

Bei 10 Haltungen (von Schacht zu Schacht rd. 360m) sind partielle Sanierungsverfahren (Stutzenverpressungen sowie Verspachtelungen mittels Roboter) vorgesehen, da dort ein Schlauchlining aufgrund der geringen Schäden nicht wirtschaftlich ist. In einzelnen Schachtbauwerken werden Reparaturarbeiten wie fachgerechtes Anbinden von seitlichen Zuläufen oder Verputzen von Fehlstellen in Schachtwänden und Gerinnen durchgeführt.

Bei weiteren 33 an die Haltungen angrenzenden sowie auch einzelne Schachtbauwerken werden einzelne Reparaturarbeiten, wie fachgerechtes Anbinden von Zu- und Abläufen, Erneuern defekter Steighilfen, Herstellen von Auftritt und Gerinne mittels Mörtelverfahren sowie Verputzen von Fehlstellen im Schachtbauwerk durchgeführt.

Die Sanierungsarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 16.04.2024 sind 4 Angebote fristgerecht eingegangen. Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung durch das Ingenieurbüro ISAS ergibt sich folgendes Ergebnis:

Preisgünstigste Anbieterin ist die Fa. WS Kanalsanierung GmbH mit der Bruttoangebotssumme von **237.214,48 €**. Die beiden nächsten Bieterinnen lagen bei einem Bruttoangebotspreis von 255.849,99 € bzw. 256.790,66 €.

Die Gesamtsumme der Sanierungsarbeiten stellt sich wie folgt dar:

Auftrag an Fa. WS Kanalsanierung GmbH	237.214,48 €
Unvorhergesehenes, Vorarbeiten, Ing. Leistungen	102.785,52 €
Gesamt brutto ca.	340.000,00 €

Anlagen: